



Formlehre der Baukunst des alten Griechenlands, hauptsächlich der "Attischen Schule"

Zwölf Tafeln griechisch-dorische Formen

Möllinger, Karl

Cassel, 1865

Tafel X. Dachbedeckung des Tempels der Dianazu Eleusis aus gebranntem Thon. Fig. 1. Ansicht der Dachung gegen die Traufseite, mit Angabe der Quaderverdiebelungen. Fig. 3. Querschnitt durch den ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72382)

während den ersten Jahrzehnten des IV. Jahrh. vor Chr.

(Vergleiche hierzu den Aufriss und Grundriss des bezüglichen Gebäudes Fig. 2 Taf. 1.)

NB. Der Tempel der Diana zu Eleusis hatte eine Dachbedeckung aus gebranntem Thon, deren Construction aus den Fig. 1 bis 4, hervorgeht und wobei der Stirnziegel oder Vorstrecker, Fig. 1, mit einem überaus reichen Ornament (Lotus- oder Geisblattblüthe) geziert ist.

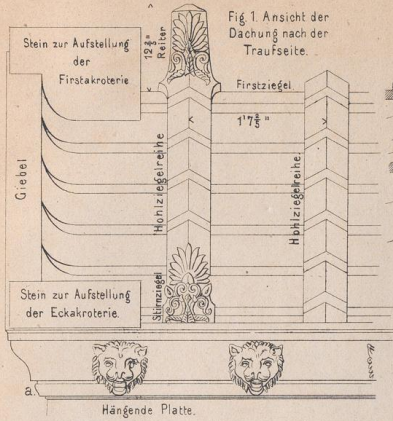


Fig. 1. Ansicht der Dachung nach der Traufseite.

Fig. 4. Querschnitt der Hohl-Reiter u. Firstziegel.

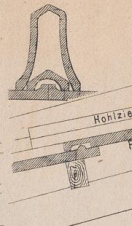


Fig. 3. Querschnitt durch den Dachfirst (wie Fig. 2)

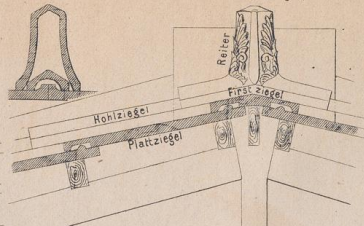
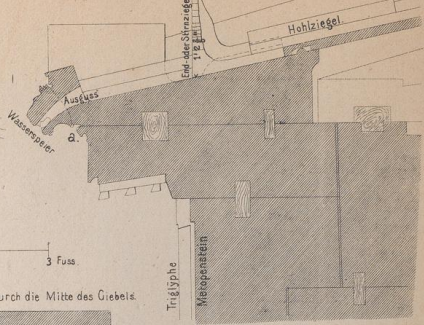


Fig. 2. Durchschnitt durch das Hauptgesims der Traufseite mit Angabe der Quaderverdiebelung



Maassstab der Fig. 1. bis 4. und 6. 1 2 3 Fuss

Fig. 5. Schnitt durch die Mitte des Giebels.



Fig. 7. Stirnziegel in 8 über wirkliche Grösse.



Fig. 6. Krönungsglied bei a der Fig. 1, 2 und 5.



